



Lösung Lückentext Steven Pienaar / Südafrika

Steven Pienaar wurde am 17. März 1982 in Südafrika geboren. Seine Karriere als Fußballer begann bei Ajax Kapstadt. Dieser Verein gehört zur „Ajax Amsterdam AG“, die diesen Verein zur Förderung von **NACHWUCHSTALENTEN** betreibt. Später wechselte Steven dann sogar nach Amsterdam und spielte dort auf der Position des rechten Außenstürmers. 2006 lief sein Vertrag aus, und er wechselte zu Borussia Dortmund, wo er leider nur selten überzeugen konnte, so dass er im Sommer 2007 zum FC Everton wechselte, wo er immer noch unter Vertrag bis 2011 ist. 2002 spielte er zum ersten Mal in der Nationalmannschaft. Auch bei der Afrikameisterschaft 2008 in Ghana kam er zum Einsatz. Doch leider verletzte er sich, was ziemlichen Medienrummel nach sich zog und eine Diskussion über seine zukünftige Karriere auslöste. Jetzt kann er wieder alles für seine Mannschaft und seinen Verein, den FC **EVERTON**, geben. Sein jüngster Erfolg ist der vierte Platz beim Confederations Cup 2009 in Südafrika. Er freut sich auf die WM im eigenen Land und viele tolle und bunte Momente mit den Mannschaftskollegen. Steven hofft, dass die Fans das Team anfeuern werden mit ihren **VUVUZELAS** und den verrückten Kostümen und vielen Flaggen und Fahnen in den Regenbogen-Farben Südafrikas.

Südafrika ist der südlichste Staat des afrikanischen Kontinents. Südafrikas Hauptstadt ist Pretoria und es hat eine Gesamtfläche von 1.219.912 km². 48.782.756 Einwohnerinnen und Einwohner hat Südafrika und die Währung heißt **RAND**. Südafrika wird auch Regenbogen-nation genannt, weil es sehr viele verschiedene Bevölkerungsgruppen gibt. Es ist die Heimat von verschiedenen afrikanischen Gesellschaften, von niederländischen, deutschen, französischen, asiatischen (2,5 % der Gesamtbevölkerung) und englischen Einwanderern. Die schwarzen Afrikanerinnen und Afrikaner stellen etwa 79,5 % der gesamten Bevölkerung und sind wiederum in unterschiedliche Volksgruppen unterteilbar. Die größten dieser Gruppen sind die Zulu, Xhosa, Basotho, Venda, Tswana, Tsonga, Swazi und Ndebele. Der Anteil der Weißen an der Gesamtbevölkerung beträgt 9,2 %; hauptsächlich sind es Nachfahren niederländischer, deutscher, französischer und englischer Einwanderer, die ab dem Ende des 17. Jahrhunderts nach Südafrika immigrierten.

Die Bevölkerung Südafrikas ist trotz ihrer **MULTIKULTURALITÄT** durch extreme Gegensätze gekennzeichnet, die zum großen Teil Folge der jahrzehntelangen Apartheid-Politik sind. Die Armen leben in Gebieten mit schlechter Versorgung und gerade junge schwarze Menschen erleben eine Perspektivlosigkeit und Zukunftsängste, die sie stark belastet und manches Mal in die Kriminalität treibt. Ein weiteres sehr großes Problem für Südafrikas Gesellschaft und Wirtschaft ist außerdem die zunehmende Verbreitung von HIV / Aids.

Fast ein Fünftel der Erwachsenen sind HIV-positiv. Durch die direkten und indirekten Folgen der Epidemie fiel das Land auf dem Index der menschlichen Entwicklung der Vereinten Nationen von Platz 89 (1995) auf Platz 129 von 182 Ländern im Index 2009. Aids gilt als die „tickende Zeitbombe“ Südafrikas. Mit geschätzten 18,1 Prozent gehört Südafrika zu den Ländern mit der höchsten HIV / Aids-Rate weltweit. Dies bedeutet, dass nahezu 6 Millionen Menschen in Südafrika mit HIV leben. Außerdem wird viel Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen verübt. Laut einer repräsentativen Studie vom Medical Research Council (MRC), bei der 1.738 Südafrikaner befragt wurden, gaben 28 Prozent der Männer an, schon einmal eine Frau oder ein Mädchen vergewaltigt zu haben.